

Bildungszentrum des Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt im Bayerischen Roten Kreuz Henri-Dunant-Str. 4 91058 Erlangen 09131 1200300

Training

Sanitätsausbildung Jugend: Fallbeispiele

- D Disability (Schule)

Versorgungspläne (Processings)



Inhalt

Sequenz 1: Akute Psychose / Schulaula

Sequenz 2: Akuter Schwindelanfall / WC

Sequenz 3: Blutung - Handgelenk / Schulhof

Sequenz 4: Emotionaler Schock / Schulungsraum

Sequenz 5: Hyperventilation / Sporthalle

Seguenz 6: Krampfanfall - gestürzte Person / Schulaula

Sequenz 7: Schlaganfall / Besprechungszimmer

Sequenz 8: Vergiftung - Alkohol (Somnolenz) / Schulhof

Sequenz 9: Vergiftung - Antidepressiva / WC

Sequenz 10: Verwirrtheitszustand / Schulhof

Versorgungsplan: Akute Psychose

Situation vor Ort

Notfallort (Schulaula)

In der Schulaula finden sie einen Schüler vor, der wild gestikulierend herumläuft und unverständliche Worte murmelt.

Mime - Patient

Befund

Erkrankungen

Akute Psychose

Bewusstsein

■ Lage: desorientiert

Schmerzen: wie vorgefundenPupillen: wie vorgefunden

Atmung

Lage: wie vorgefunden
 Frequenz: wie vorgefunden
 Rhythmus: wie vorgefunden
 Geräusch: wie vorgefunden
 Bewegung: wie vorgefunden

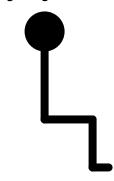
Kreislauf

Lage: wie vorgefunden
Frequenz: 100 1/min
Rhythmus: wie vorgefunden
Blutdruck: 180/110

Blutsauerstoff: wie vorgefundenBlutzucker: wie vorgefundenTemperatur: wie vorgefunden



Maßnahmen Lagerung

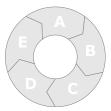


Sitzende Lage

Spiel

Rolle

- steht
- läuft aufgeregt herum
- gestikuliert wild mit den Armen
- versucht nicht vorhandene Tiere mit den Beinen auf Abstand zu halten
- murmelt unverständliche Worte
- mimt von Helfern keine Notiz
- unfähig zur Kommunikation mit Helfern (halluziniert)
- während der Versorgung beschimpft der Patient die Helfer, als Handlanger 'Böser Mächte'
- lässt sich nur durch bestimmtes Auftreten der Helfer 'führen'



Lebensrettung (Primary Processing)



Versorgung (Secondary Processing)

Hilfeleistungen - speziell

- Patienten nicht alleine lassen (EH)
- Patienten zuhören und ernstnehmen (San)

- Eigenschutz durch Situationsanalyse sicherstellen (EH)
- Vitalfunktionen überprüfen (EH)
- Notfallanamnese durchführen (San)
- Notruf (Notarzt) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Patienten betreuen und aufklären (EH)
- Wärmeerhalt sicherstellen (EH)
- Vitalfunktionen überwachen (San)
- Maßnahmen dokumentieren und weitergeben (EH)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- Informationen an Sekretariat weiterleiten (SSD)

Versorgungsplan: Akuter Schwindelanfall

Situation vor Ort

Notfallort (WC)

Im Waschraum der Toilette finden sie einen aufgeregten, ängstlichen, auf dem Boden sitzenden Patienten vor.

Patient

Der Patient spricht kein Deutsch.

Wegen plötzlich aufgetreten Schwindel und Übelkeit hat der Patient die Toilette aufgesucht.

Mime - Patient

Befund

Erkrankungen

akuter Schwindelanfall

Bewusstsein

■ Lage: orientiert

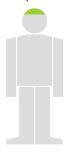
Schmerzen: wie vorgefundenPupillen: wie vorgefunden

Atmung

Lage: wie vorgefunden
Frequenz: wie vorgefunden
Rhythmus: wie vorgefunden
Geräusch: wie vorgefunden
Bewegung: wie vorgefunden

Kreislauf

Lage: wie vorgefunden
 Frequenz: wie vorgefunden
 Rhythmus: wie vorgefunden
 Blutdruck: wie vorgefunden
 Blutsauerstoff: wie vorgefunden
 Blutzucker: wie vorgefunden
 Temperatur: wie vorgefunden



Maßnahmen Lagerung

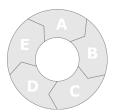


Rückenlage - Standard

Spiel

Rolle

- sitzt
- ist aufgeregt
- macht sich Sorgen, ernsthaft erkrankt zu sein
- klagt über Drehschwindel
- berichtet, bei Bewegung, Orientierungsstörungen des Körpers im Raum zu haben
- auf Nachfrage berichtet der Patient in letzter Zeit immer wieder einmal ein 'Pfeifen' im Ohr gehabt zu haben
- spricht kein Deutsch



Lebensrettung (Primary Processing)



Versorgung (Secondary Processing)

Hilfeleistungen - speziell

 Dolmetscher in Betreuung des Patienten einbeziehen (San)

- Patienten beruhigen (EH)
- Vitalfunktionen überprüfen (EH)
- Notfallanamnese durchführen (San)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Patienten betreuen und aufklären (EH)
- Wärmeerhalt sicherstellen (EH)
- Vitalfunktionen überwachen (San)
- Maßnahmen dokumentieren und weitergeben (EH)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- Informationen an Sekretariat weiterleiten (SSD)

Versorgungsplan: Blutung - Handgelenk

Situation vor Ort

Notfallort (Schulhof)

Sie werden zu einer schlecht einsehbaren Ecke des Schulhofes geführt und finden dort einen sitzenden Patienten vor, der sich seinen stark blutenden Unterarm hält.

Patient

Der niedergeschlagen wirkende Patient erklärt während der Versorgung wiederholt, dass er nicht mehr Leben möchte. Der Schüler ist nach einem heftigen Streit mit seiner Freundin in einer Ecke des Schulhofes verschwunden und hat sich selbst mit einem Messer am Unterarm (Höhe Handgelenk) verletzt.

Mime - Patient

Befund

Verletzungen

stark (arteriell) blutende Wunde Höhe Handgelenk

Bewusstsein

Lage: orientiertSchmerzen: mäßigPupillen: wie vorgefunden

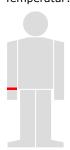
Atmung

Lage: wie vorgefunden
 Frequenz: wie vorgefunden
 Rhythmus: wie vorgefunden
 Geräusch: wie vorgefunden
 Bewegung: wie vorgefunden

Kreislauf

Lage: wie vorgefunden
Frequenz: 130 1/min
Rhythmus: wie vorgefunden
Blutdruck: 110/60

Blutsauerstoff: wie vorgefundenBlutzucker: wie vorgefundenTemperatur: wie vorgefunden



Maßnahmen Lagerung



Schocklage

Spiel

Darstellung

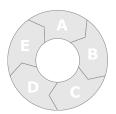
- 2 cm lange Schnittwunde am rechten Handgelenk (eventuell arterielle Blutung)
- Schweiß auf der Stirn
- große Blutlache zu Füßen des Patienten

Rolle

- sitzt
- ist sehr unruhig
- klagt über Schmerzen im rechten Handgelenk
- wirkt niedergeschlagen/depressiv
- erklärt während der Versorgung wiederholt, dass er nicht mehr Leben möchte
- berichtet auf Nachfrage seit einiger Zeit wegen Depressionen in Behandlung zu sein



Lebensrettung (Primary Processing)



Versorgung (Secondary Processing)

Hilfeleistungen - speziell

- rechten Arm hochhalten (EH)
- Blutung durch direkten, lokalen Druck stillen (EH)
- Schnittwunde am rechten Unterarm mit Druckverband versorgen (EH)
- Schocklage herstellen (EH)
- Patienten nicht alleine lassen (EH)
- Patienten zuhören und ernstnehmen (San)
- 'Talk Down' durch offenes, verständnisvolles Gespräch ohne Scheinlösungen (San)
- Gefährdungspotenzial verringern (z.B. Tabletten aus Reich- und Sichtweite bringen) (San)

- Patienten auffordern sich hinzulegen (EH)
- Vitalfunktionen überprüfen (EH)
- Notfallanamnese durchführen (San)
- Notruf (Notarzt) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Patienten betreuen und aufklären (EH)
- Wärmeerhalt sicherstellen (EH)
- Vitalfunktionen überwachen (San)

- Maßnahmen dokumentieren und weitergeben (EH)
 Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- Informationen an Sekretariat weiterleiten (SSD)

Versorgungsplan: Emotionaler Schock

Situation vor Ort

Notfallort (Schulungsraum)

Am Einsatzort finden sie einen hilflos wirkenden Schüler vor.

Patient

Der Patient hat gerade erfahren das seine Oma schwer erkrankt ist und erscheint mit der aktuellen Situation überfordert.

Mime - Patient

Befund

Erkrankungen

■ Überforderung durch aktuelle Situation

Bewusstsein

■ Lage: orientiert

Schmerzen: wie vorgefundenPupillen: wie vorgefunden

Atmuna

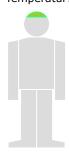
Lage: wie vorgefunden
 Frequenz: wie vorgefunden
 Rhythmus: wie vorgefunden
 Geräusch: wie vorgefunden
 Bewegung: wie vorgefunden

Kreislauf

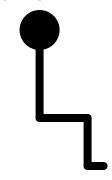
Lage: wie vorgefundenFrequenz: wie vorgefundenRhythmus: wie vorgefunden

■ Blutdruck: 105/70

Blutsauerstoff: wie vorgefundenBlutzucker: wie vorgefundenTemperatur: wie vorgefunden



Maßnahmen Lagerung

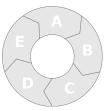


Sitzende Lage

Spiel

Rolle

- sitzt
- wirkt hilflos
- berichtet auf Nachfrage mit der aktuellen Situation etwas überfordert gewesen zu sein, jetzt gehe es aber schon wieder besser



Lebensrettung (Primary Processing)



Versorgung (Secondary Processing)

Hilfeleistungen - speziell

- Abklärung durch Hausarzt / Schularzt anraten (SSD)
- Heimfahrt durch Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- eventuell Kontakt zu Krisenintervention organisieren (San)

- Patienten beruhigen (EH)
- Vitalfunktionen überprüfen (EH)
- Notfallanamnese durchführen (San)
- Patienten betreuen und aufklären (EH)
- Wärmeerhalt sicherstellen (EH)
- Vitalfunktionen überwachen (San)
- Maßnahmen dokumentieren und weitergeben (EH)

Versorgungsplan: Hyperventilation

Situation vor Ort

Notfallort (Sporthalle)

Bei näherem Hinsehen bemerken sie eine Gruppe von Personen, die um eine aufgeregte Sportlerin herum stehen und auf diese einreden.

Patient

Die Patientin ist aus dem Wettkampf ausgeschieden und hat sich deshalb sehr aufgeregt.

Mime - Patient

Befund

Erkrankungen

keine

Bewusstsein

■ Lage: orientiert

Schmerzen: wie vorgefundenPupillen: wie vorgefunden

Atmung

Lage: AtemnotFrequenz: 30 1/min

Rhythmus: wie vorgefundenGeräusch: wie vorgefundenBewegung: wie vorgefunden

Kreislauf

Lage: wie vorgefunden
 Frequenz: wie vorgefunden
 Rhythmus: wie vorgefunden
 Blutdruck: wie vorgefunden

■ Blutsauerstoff: 99 %

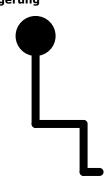
Blutzucker: wie vorgefundenTemperatur: wie vorgefunden



Person Geschlecht

weiblich

Maßnahmen Lagerung

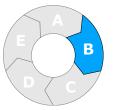


Sitzende Lage

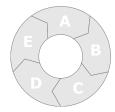
Spiel

Rolle

- sitzt
- ist sehr aufgeregt
- atmet sehr schnell
- klagt über Atemnot
- hält beide Hände in 'Pfötchenstellung'
- auf Nachfrage berichtet Patientin über Kribbeln in Händen und um den Mund herum



Lebensrettung (Primary Processing)



Versorgung (Secondary Processing)

Hilfeleistungen - speziell

- Gruppe von Personen durch Aufträge (z.B. 'Einweisen Rettungsdienst') von Patienten fernhalten (EH)
- Patienten rückatmen lassen (EH)
- Patienten abschirmen (EH)

- Patienten beruhigen (EH)
- Vitalfunktionen überprüfen (EH)
- Notfallanamnese durchführen (San)
- gegebenenfalls beengende Kleidung öffnen (öffnen lassen) (EH)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Patienten betreuen und aufklären (EH)
- Wärmeerhalt sicherstellen (EH)
- Vitalfunktionen überwachen (San)
- <u>Maßnahmen dokumentieren und weitergeben (EH)</u>
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- Informationen an Sekretariat weiterleiten (SSD)

Versorgungsplan: Krampfanfall - gestürzte Person

Situation vor Ort

Notfallort (Schulaula)

Am Einsatzort finden sie einen sitzenden, verwirrten Schüler vor, der mit der Hand immer wieder in eine blutende Kopfplatzwunde fast.

Patient

Während der Versorgung der Kopfplatzwunde kommt es zu einem generalisierten Krampfanfall. Auch auf Nachfrage kann der Patient nicht erklären, woher er die Kopfplatzwunde hat.

Mime - Patient

Befund

Erkrankungen

■ Krampfleiden

Verletzungen

■ Kopfplatzwunde

Bewusstsein

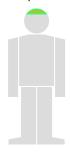
Lage: getrübtSchmerzen: leichtPupillen: wie vorgefunden

Atmung

Lage: wie vorgefunden
 Frequenz: wie vorgefunden
 Rhythmus: wie vorgefunden
 Geräusch: wie vorgefunden
 Bewegung: wie vorgefunden

Kreislauf

Lage: wie vorgefunden
 Frequenz: wie vorgefunden
 Rhythmus: wie vorgefunden
 Blutdruck: wie vorgefunden
 Blutsauerstoff: wie vorgefunden
 Blutzucker: wie vorgefunden
 Temperatur: wie vorgefunden



Maßnahmen Lagerung



<u>Seitenlage</u>

Spiel

Darstellung

Kopfplatzwunde auf der Stirn

Rolle

- sitzt
- wirkt leicht verwirrt
- fast mit Hand immer wieder in die blutende Kopfplatzwunde
- klagt auf Nachfrage, über leichte Kopfschmerzen
- kann die Herkunft der Kopfplatzwunde auch auf Nachfrage nicht erklären
- erleidet einen Krampfanfall, sobald die Helfer beginnen die Kopfplatzwunde zu versorgen
- nach dem Krampfanfall ist der Patient tief bewusstlos



Lebensrettung (Primary Processing)



Versorgung (Secondary Processing)

Hilfeleistungen - speziell

- Patienten w\u00e4hrend des Krampfanfalles nicht festhalten (EH)
- Patienten vor Verletzungen schützen (EH)
- <u>Seitenlage herstellen (EH)</u>
- Kopfplatzwunde versorgen (EH)

- Vitalfunktionen überprüfen (EH)
- Notfallanamnese durchführen (San)
- Notruf (Notarzt) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Wärmeerhalt sicherstellen (EH)
- Vitalfunktionen überwachen (San)
- Maßnahmen dokumentieren und weitergeben (EH)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- Informationen an Sekretariat weiterleiten (SSD)

Versorgungsplan: Schlaganfall

Situation vor Ort

Notfallort (Besprechungszimmer)

Am Einsatzort finden sie einen sitzenden, älteren Patienten vor, der sie mit undeutlicher, verwaschener Sprache anspricht. Ein Arm hängt schlaff herunter.

Patient

Der Anwesende berichtet, dass der Patient schon vor der Besprechung über Kopfschmerzen geklagt habe. Er erzählt auch, dass der Patient seit Jahren an Bluthochdruck leide.

Mime - Patient

Befund

Erkrankungen

■ Schlaganfall

Bewusstsein

■ Lage: orientiert

Schmerzen: wie vorgefundenPupillen: wie vorgefunden

Atmung

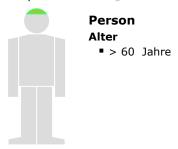
Lage: wie vorgefunden
 Frequenz: wie vorgefunden
 Rhythmus: wie vorgefunden
 Geräusch: wie vorgefunden
 Bewegung: wie vorgefunden

Kreislauf

Lage: wie vorgefundenFrequenz: wie vorgefundenRhythmus: wie vorgefunden

■ Blutdruck: 210/160

Blutsauerstoff: wie vorgefundenBlutzucker: wie vorgefundenTemperatur: wie vorgefunden



Maßnahmen Lagerung



Rückenlage - Schlaganfall bei Hypertonie

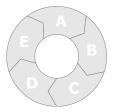
Spiel

Rolle

- sitzt
- hängender Mundwinkel rechts (Speichelfaden)
- antwortet auf Ansprache mit verwaschener Sprache
- rechter Arm hängt schlaff herunter



Lebensrettung (Primary Processing)



Versorgung (Secondary Processing)

Hilfeleistungen - speziell

- neurologischen Status bei Schlaganfall abschätzen (EH)
- Absaugbereitschaft herstellen (San)
- rechte Extremitäten ruhigstellen (EH)
- Lagerung gemäß Blutdruck (San)

- Vitalfunktionen überprüfen (EH)
- Notruf (Notarzt) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Notfallanamnese durchführen (San)
- Patienten betreuen und aufklären (EH)
- Wärmeerhalt sicherstellen (EH)
- Vitalfunktionen überwachen (San)
- Maßnahmen dokumentieren und weitergeben (EH)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- Informationen an Sekretariat weiterleiten (SSD)

Versorgungsplan: Vergiftung - Alkohol (Somnolenz)

Situation vor Ort

Notfallort (Schulhof)

Während eines Schulfestes werden sie in einem abgelegen Teil des Schulhofes geführt. Am Einsatzort angekommen finden sie einen auf dem Boden sitzenden Schüler vor, der stark nach Alkohol riecht und immer wieder erfolglos versucht aufzustehen.

Mime - Patient

Befund

Erkrankungen

Alkoholvergiftung

Bewusstsein

■ Lage: orientiert

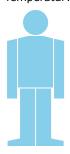
Schmerzen: wie vorgefundenPupillen: wie vorgefunden

Atmung

Lage: wie vorgefunden
 Frequenz: wie vorgefunden
 Rhythmus: wie vorgefunden
 Geräusch: wie vorgefunden
 Bewegung: wie vorgefunden

Kreislauf

Lage: wie vorgefunden
 Frequenz: wie vorgefunden
 Rhythmus: wie vorgefunden
 Blutdruck: wie vorgefunden
 Blutsauerstoff: wie vorgefunden
 Blutzucker: wie vorgefunden
 Temperatur: wie vorgefunden



Maßnahmen Lagerung



Rückenlage - Standard

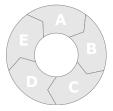
Spiel

Darstellung

■ riecht nach Alkohol (Mund mit Schnaps ausspülen)

Rolle

- sitzt
- versucht immer wieder erfolglos aufzustehen
- ist sehr unruhig
- verhält sich gegenüber Helfern sehr abweisend



Lebensrettung (Primary Processing)



Versorgung (Secondary Processing)

Hilfeleistungen - speziell

 gegebenenfalls Anamnese mit geschlossenen Fragen (ja/ nein Fragen) erheben (San)

- Patienten auffordern sitzen zu bleiben (EH)
- Vitalfunktionen überprüfen (EH)
- Notfallanamnese durchführen (San)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Wärmeerhalt sicherstellen (EH)
- Vitalfunktionen überwachen (San)
- Maßnahmen dokumentieren und weitergeben (EH)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- Informationen an Sekretariat weiterleiten (SSD)

Versorgungsplan: Vergiftung - Antidepressiva

Situation vor Ort

Notfallort (WC)

Der anwesende Helfer erklärt er warte schon 45 Minuten, um das WC benutzen zu können und könne jetzt 'nicht mehr länger warten'.

Patient

Der Patient befindet sich in einem verschlossenen Nebenraum des Einsatzortes.

Mime - Patient

Befund

Erkrankungen

Antidepressiva-Vergiftung

Bewusstsein

Lage: orientiert

■ Schmerzen: wie vorgefunden

■ Pupillen: erweitert

Atmuna

■ Lage: wie vorgefunden

■ Frequenz: wie vorgefunden

Rhythmus: wie vorgefundenGeräusch: wie vorgefunden

■ Bewegung: wie vorgefunden

Kreislauf

■ Lage: wie vorgefunden

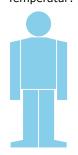
■ Frequenz: wie vorgefunden

■ Rhythmus: wie vorgefunden

Blutdruck: wie vorgefunden

Blutsauerstoff: wie vorgefunden

Blutzucker: wie vorgefundenTemperatur: wie vorgefunden



Maßnahmen

Lagerung

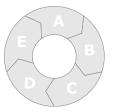


Rückenlage - Standard

Spiel

Rolle

- steht
- ist sehr unruhig
- wirkt leicht desorientiert
- klagt auf Nachfrage, über Mundtrockenheit
- gibt auf mehrmaliges Nachfragen zu, etwa 100 Tabletten seines Medikamentes (Antidepressiva) geschluckt zu haben
- weigert sich bei Erstkontakt Tür aufzuschließen



Lebensrettung (Primary Processing)



Versorgung (Secondary Processing)

Hilfeleistungen - speziell

- durch Talk Down Patienten bewegen Türe zu öffnen (San)
- wenn Schlitzscheibe vorhanden, Notöffnung mit einer Münze durchführen (San)
- Medikamentenverpackung und Medikamentenreste sicherstellen (San)

- Eigenschutz durch Situationsanalyse sicherstellen (San)
- Patienten auffordern sich hinzusetzen (EH)
- Vitalfunktionen überprüfen (EH)
- Notfallanamnese durchführen (San)
- Notruf (Notarzt) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Patienten betreuen und aufklären (EH)
- Wärmeerhalt sicherstellen (EH)
- Vitalfunktionen überwachen (San)
- <u>Maßnahmen dokumentieren und weitergeben (EH)</u>
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

■ Informationen an Sekretariat weiterleiten (SSD)

Versorgungsplan: Verwirrtheitszustand

Situation vor Ort

Notfallort (Schulhof)

Ein Schüler führt sie zur Bushaltestelle an der Straße vor dem Schulhof. Dort finden sie einen sitzenden, verwirrten, fahrigen, erwachsenen Patienten vor, der unzusammenhängende, verworrene Sätze vor sich hin murmelt.

Patient

Der Patient ist uneinsichtig.

Mime - Patient

Befund

Erkrankungen

Verwirrtheitszustand (Desorientierung)

Bewusstsein

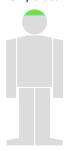
Lage: desorientiertSchmerzen: leichtPupillen: wie vorgefunden

Atmuna

Lage: wie vorgefunden
 Frequenz: wie vorgefunden
 Rhythmus: wie vorgefunden
 Geräusch: wie vorgefunden
 Bewegung: wie vorgefunden

Kreislauf

Lage: wie vorgefunden
 Frequenz: wie vorgefunden
 Rhythmus: wie vorgefunden
 Blutdruck: wie vorgefunden
 Blutsauerstoff: wie vorgefunden
 Blutzucker: wie vorgefunden
 Temperatur: wie vorgefunden



Maßnahmen Lagerung

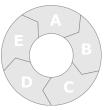


Rückenlage - Standard

Spiel

Rolle

- sitzt
- murmelt unzusammenhängende, verworrene Sätze vor sich hin
- desorientiert (zeitlich, örtlich und zur Person)
- lehnt Hilfeleistungen ab
- wird nach einiger Zeit ungehalten



Lebensrettung (Primary Processing)



Versorgung (Secondary Processing)

Hilfeleistungen - speziell

- Eigenschutz sicherstellen (EH)
- gegebenenfalls Polizei nachfordern (San)

- <u>Eigenschutz durch Situationsanalyse sicherstellen (EH)</u>
- Vitalfunktionen überprüfen (EH)
- Notfallanamnese durchführen (San)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Patienten betreuen und aufklären (EH)
- Wärmeerhalt sicherstellen (EH)
- Vitalfunktionen überwachen (San)
- Maßnahmen dokumentieren und weitergeben (EH)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- Informationen an Sekretariat weiterleiten (SSD)